SA: Autonomer Fabrikbetrieb durch Prozess-DNA?

IFW
Institut für Fertigungstechnik
und Werkzeugmaschinen

Kontakt

M.Eng. Marcus Nein

8111.0003.319

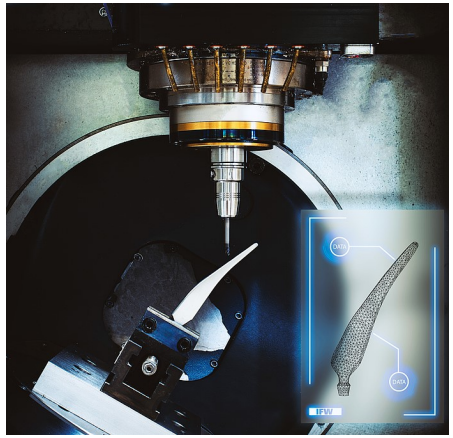
0511/762-4365

nein@ifw.uni-hannover.de

Arbeitsinhalt

Aufgabe:
Für die Anforderungen an die autonome Werkzeugmaschine und den autonomen Fabrikbetrieb gibt es bereits diverse grobe Definitionen. Diese gilt es, zu kategorisieren und zu detaillieren. Ein Konzept für die Übertragbarkeit von Prozesswissen ist hierbei die Prozess-DNA, welche in Maschinen- und Qualitätsdaten inhärent vorliegt.

Ihr Arbeitsinhalt ist die Übertragung von Anforderungen an Autonomie aus anderen Branchen auf die Anforderungen in der Fertigungstechnik. Eine Analogie zwischen DNA und Prozess-DNA auf der Basis von Prozessdaten soll erarbeitet werden. Die Grundlagenliteratur wird gestellt und der Betreuer unterstützt bei Rückfragen.



Warum am IFW?
- Aktuelle Trends der Fertigungstechnik am Puls der Zeit
- Visionäre Konzepte

Bei Interesse freue ich mich auf die Kontaktaufnahme per E-Mail mit deinen Erwartungen, angefügtem Lebenslauf und Notenspiege.

Art der Arbeit

Studienarbeit

Voraussetzungen

- Abstraktes Denken und Methodentransfervermögen
- Gute Deutsch- oder Englischkenntnisse
- Selbstständigkeit

Starttermin

Ab sofort